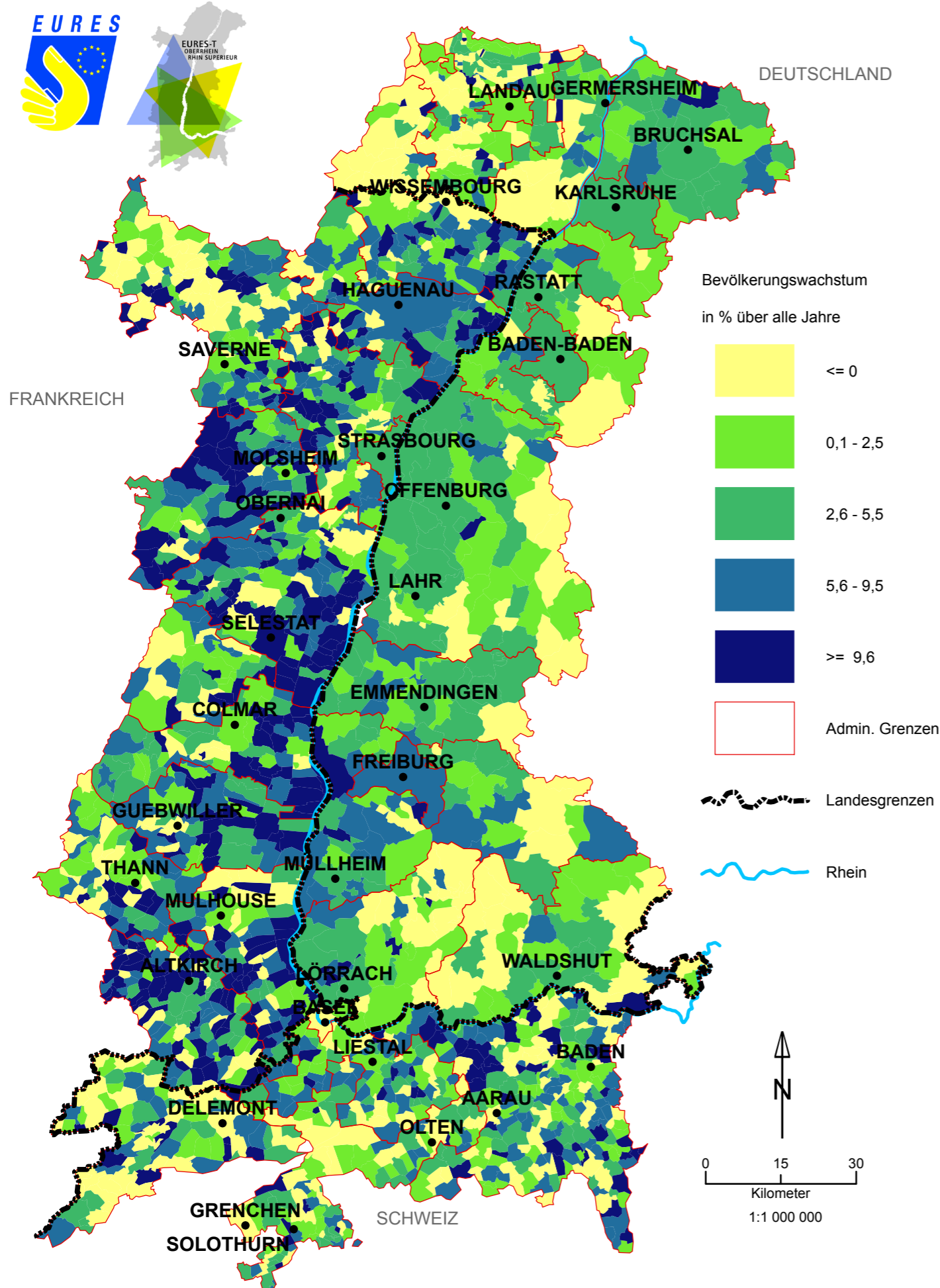


Veränderung der Einwohnerzahlen 1999/2000 - 2005/2006



METADATEN / METADONNEES

Land:	Deutschland	Frankreich	Schweiz
Titel:	Bevölkerungswachstum	Bevölkerungswachstum	Bevölkerungswachstum
Berichtszeitraum:	2000 - 2005	1999 - 2006	2000 - 2005
Erhebungszeitpunkt:	5-Jahresdurchschnitt	7-Jahresdurchschnitt	5-Jahresdurchschnitt
Beobachtungsraum:		Mandatsgebiet der Oberrheinkonferenz ORK	
Regionale Tiefe:	Politische Gemeinde	Commune	Politische Gemeinde
Berechnung:	$((\text{Einwohner 2006} / \text{Einwohner 2000}) - 1) \cdot 100$	$((\text{Einwohner 2006} / \text{Einwohner 2000}) - 1) \cdot 100$	$((\text{Einwohner 2006} / \text{Einwohner 2000}) - 1) \cdot 100$
Math. Einheit	%	%	%
Datenquellen:	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems	INSEE Alsace, Strasbourg	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
Name der nationalen Statistik:	Bevölkerung nach der Bevölkerungsfortschreibung	Population municipale	Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP)
Art der Erfassung:	Die Bevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben.	Die Bevölkerungszahlen werden durch eine fortlaufende Stichprobe erhoben.	ESPOP verwendet die Fortschreibungsmethode (Bevölkerungsbilanz), welche auf folgendem Ansatz beruht: Die Bevölkerung am 31. Dezember des Jahres entspricht der Bevölkerung am 1. Januar des Jahres zuzüglich der Zugänge (Geburten und Zuwanderung) und abzüglich
Bemerkungen zu den nationalen Statistiken:	Zur Bevölkerung zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben.	Zur Bevölkerung zählen alle in einer Gemeinde üblicherweise wohnhaften Personen. Ebenfalls dazu gezählt werden Obdachlose sowie in Wohnwagen auf dem Gemeindegebiet lebende Personen.	Die Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt ihren Wohnsitz in der Schweiz haben – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, Anwesenheitsdauer und Art der Anwesenheitsbewilligung
Ausschlusskriterien:	Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.	Schüler, Studenten und militärisches Personal werden seit der letzten Volkszählung ebenfalls am Ort ihrer Stationierung gezählt.	Personen ohne offiziellen Wohnsitz in der Schweiz (z.B. Grenzgänger, die in der Schweiz arbeiten, Touristen, Besucher oder Geschäftsreisende) zählen nicht zur Wohnbevölkerung.
Zeitpunkt der letzten Volkszählung: (Vollerhebung)	Volkszählung 25.05.1987	Recensement de la population 2004-2008	Volkszählung 31.12.2000
Trinationale Vergleichbarkeit:	gut	gut	gut
Methodische Erklärungen:	Die Prozentzahlen des Bevölkerungswachstums auf Gemeindeebene beziehen sich auf die gesamte beobachtete Zeitperiode. Um das jährliche Wachstum zu erhalten, muss diese Zahl durch die Anzahl Jahre des Berichtszeitraumes geteilt werden. Aus Gründen der Datenverfügbarkeit ist der Berichtszeitraum nicht für alle drei Länder derselbe.		
Klassifikation:	Quantile (mit geringfügig manueller Anpassung)		
Geographisches Koordinatensystem:	CH1903_LV03		
Copyright:	Die Datenherrschaft liegt bei den jeweiligen statistischen Ämtern und Arbeitsmarktbehörden.		
Autor / Kontakt:	Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt		
Letzte Aktualisierung:	14. April 2009 / bs		